



Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel

Religion

 Klasse 10–13

Ethik

 Klasse 10–13

Philosophie

 Klasse 10–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Was ist der Mensch? Menschenbild im Wandel

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel

Film 21 min

Sequenzen

Das jüdisch-christliche Menschenbild	3:20 min
Der Mensch im antiken Griechenland	3:10 min
Der Mensch im Zeitalter der Aufklärung	4:30 min
Der Mensch in der Moderne	3:50 min
Der Mensch auf dem Weg zu neuen Formen	4:30 min

Arbeitsmaterial



Schlagwörter

Menschenbild; Ursprung; Altes Testament; Geschöpf; Schöpfung; Altes Testament; Gott; Bibel; Abbild; Ebenbild; Schöpfungsauftrag; Israel; Palästina; Soziales Wesen; Ganzheitlichkeit; Sterblichkeit; Abendländische Philosophie; Sokrates; Platon; Aristoteles; Seele; Körper; Akademie; Form; Inhalt; Aufklärung; Vernunft; Vier Fragen; Kant; Erkenntnis; Ethik; Moral; Kategorischer Imperativ; Goldene Regel; Darwin; Evolution; Marx; Engels; Freud; Nietzsche; Gott ist tot; Religion; Transzendenz; Metaphysik; Krauthausen; Behinderung; Inklusion; Kreativität; Künstliche Intelligenz; KI; Reflexivität

Systematik

Ethik	› Anthropologie
Religion	› Bibel › Altes Testament › Religionskunde › Weltanschauungen, Ideologien
Philosophie	› Philosophische Gegenwartsfragen › Ethische Grundfragen › Philosophische Gegenwartsfragen › Philosophie des Geistes

Zum Inhalt

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel (Film 21 min)

Was ist der Mensch? Diese ist die letzte der berühmten vier Fragen des Philosophen Immanuel Kants. Es ist die Frage, in die seine ersten drei Fragen nach dem Wissen, Hoffen und Tun des Menschen einmünden, die Frage, in der diese sich bündeln. In dieser Produktion skizzieren vier Experten Antwortversuche aus verschiedenen Perspektiven: aus jüdisch-christlicher, aus der Philosophie des antiken Griechenlands, dem Zeitalter der Vernunft und Aufklärung und der Sicht ausgewählter Philosophen des 19./20. Jahrhunderts. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Antworten der Genesis, des Sokrates, des Platon und die des Aristoteles kennen. Kant, Darwin, Marx, Engels, Freud und Nietzsche geben Antworten in der Neuzeit. Ein Menschenrechts-Aktivist stellt sich den Fragen nach den Entwicklungen des Body-Enhancements und der künstlichen Intelligenz im 21. Jahrhundert. In Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Entwürfen des Menschenbildes sind Schülerinnen und Schüler herausgefordert, eine eigene Position zu entwickeln und argumentativ zu begründen.



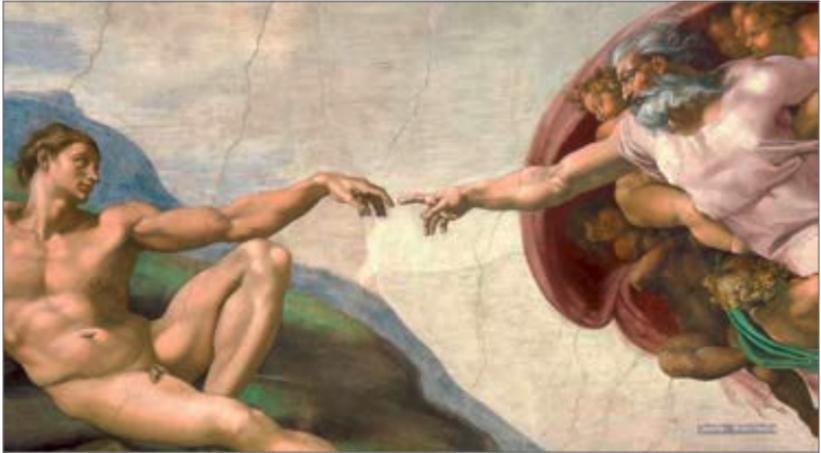
Filmsequenzen

Das jüdisch-christliche Menschenbild (3:20 min)

Woher stammen wir? Die Frage wird im Alten Testament eindeutig beantwortet: Der Mensch ist von Gott geschaffen. Zusätzlich erhält der Mensch als Ebenbild Gottes den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Aus biblischer Sicht ist der Mensch ein soziales, ganzheitliches und sterbliches Wesen.

Der Mensch im antiken Griechenland (3:10 min)

Sokrates, Platon und Aristoteles philosophieren über das Verhältnis von Seele und Körper. Sokrates und Platon sehen die Seele als den Sitz unserer Identität, den Körper als Anhängsel. Aristoteles hingegen sieht das Verhältnis von Seele und Körper eher so wie sich die Form einer Statue zu ihrem Material verhält. Beide sind aufeinander bezogen und brauchen einander; der Körper ist so wie er ist, damit er denken kann.

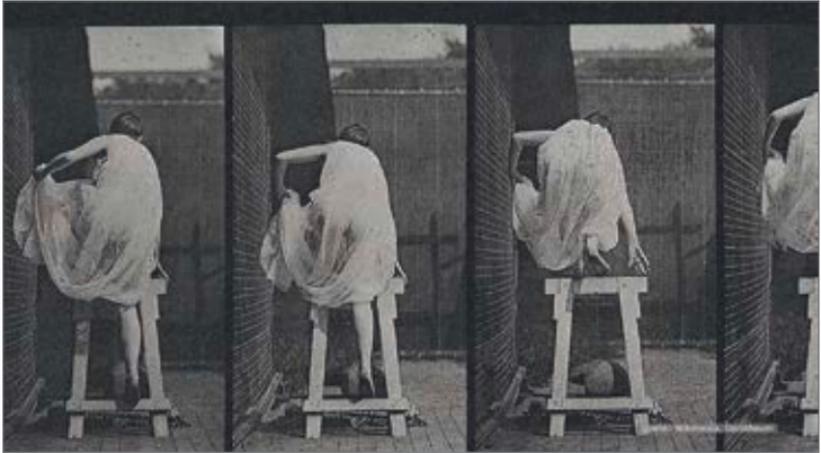


Der Mensch im Zeitalter der Aufklärung (4:30 min)

Was kann ich wissen, was soll ich tun, was soll ich hoffen, was ist der Mensch? Diese Fragen stellte der deutsche Philosoph Immanuel Kant. Der Mensch ist nach Kant ein Wesen mit begrenzter Erkenntnisfähigkeit. Er ist ein moralisches Wesen, das frei ist im Denken und das durch den Gebrauch seiner Vernunft mittels des kategorischen Imperativs erkennt, wie er handeln soll. Aufklärung versteht Kant als den Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Und es ist Kant, der die Menschenrechte philosophisch begründet.

Der Mensch in der Moderne (3:50 min)

Die modernen Wissenschaften entstehen und der Mensch wird plötzlich aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet. Darwin, Marx, Engels und Freud deuten den Menschen jeweils aus dem Blickwinkel der Biologie, Wirtschaft und Psychologie. Nietzsche fordert gar, dass der Mensch sich selbst übersteigen muss, er muss selbst Schöpfer werden – Übermensch. Dies steht im Widerspruch zum jüdisch-christlichen Verständnis vom Menschen.



Der Mensch auf dem Weg zu neuen Formen (4:30 min)

Der Menschenrechtsaktivist Raúl Krauthausen beschreibt den Menschen als ein eigentlich schwaches und verletzliches Wesen, das seine Unzulänglichkeiten durch innovative Erfindungen und Eingriffen in die Biologie kompensiert. Nicht nur für Menschen mit Behinderungen entstehen dadurch Erleichterungen, aber auch ein gesellschaftlicher Druck der Selbstoptimierung. Von Algorithmen geschaffene Künstliche Intelligenz ist mit dem Wesen des Menschen als moralisches Vernunftwesen nicht gleichzusetzen, es fehlt das selbstreflexive Bewusstsein.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Produktion eignet sich für die Vermittlung folgender Lehrplaninhalte:

- Menschenbilder und Lebensentwürfe;
- Christlich-biblisches Menschenbild;
- Philosophisch-ethische Deutungen des Menschen;
- Aufklärung und Vernunft;
- Menschenwürde und Menschenrechte;
- Technik: Chancen und Verantwortung;
- Körper und Geist;
- Zukunft

Sach- und Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entfalten Grundzüge des biblisch-christlichen Menschenbildes und setzen sich differenziert damit auseinander;
- vergleichen Menschenbilder aus unterschiedlichen historischen Perspektiven;
- beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis vom Menschen;
- analysieren klassische und aktuelle und zukunftsorientierte Entwürfe des Menschen;
- klären in der Auseinandersetzung mit verschiedenen anthropologischen Modellen ihr Bild vom Menschen;

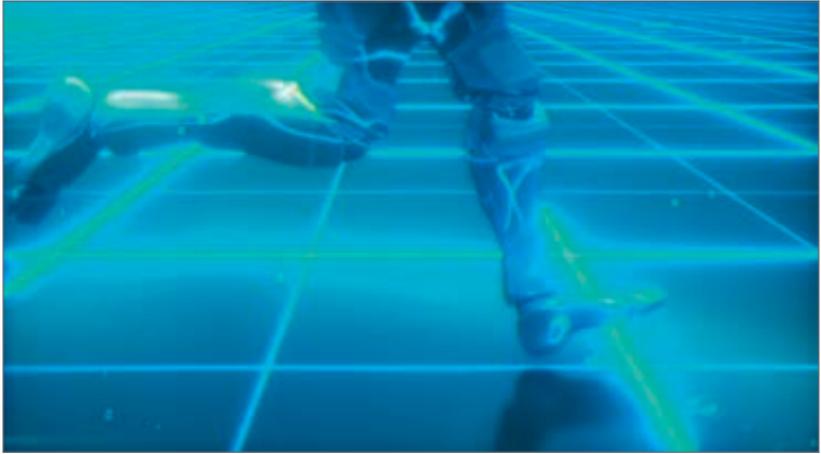
- vertreten ihren Standpunkt in Form einer differenzierten Argumentation.

Methoden- und Sozialkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander;
- entnehmen Filmen, Texten und Bildern Informationen und strukturieren diese;
- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe;
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive;
- üben sich in verschiedenen Arbeits- und Präsentationsformen.





Didaktische Hinweise

Die Produktion besteht aus mehreren Bausteinen (1 Film, 5 Sequenzen, 7 Arbeitsblätter), die je nach Schwerpunktsetzung für sich oder in Kombination eingesetzt werden können.

Um einen ersten Überblick über den Themenkomplex Menschenbild zu gewährleisten, sollte der Film den Schülerinnen und Schülern möglichst in Gänze präsentiert werden. Vor dem ersten Zeigen des Films als Einstieg und Standortbestimmung für die Schülerinnen und Schüler empfiehlt es sich, mit Arbeitsblatt 1 zu beginnen. Im Anschluss an den Film können die Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern erledigt werden. Parallel dazu bietet es sich an, die Filmsequenzen noch

einmal zu zeigen.

Die Arbeitsblätter zielen primär darauf ab, die präsentierten Inhalte zu festigen bzw. zu ergänzen. Die Arbeitsaufträge können in Einzel-, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit durchgeführt werden. Der Film mit seinen fünf Sequenzen eignet sich für den Einsatz im Religionsunterricht, Ethik und Philosophie an Allgemeinbildenden Schulen in den Jahrgangsstufen 10–13.

Sieben Arbeitsblätter jeweils mit Lösungsangaben für die Lehrkraft begleiten den Film und seine Sequenzen. Die Word-Versionen der Arbeitsblätter ermöglichen eine gezielte Anpassung an den Lernkontext.

Arbeitsblatt

Name:

Klasse:

Der Mensch auf dem Weg zu neuen Formen

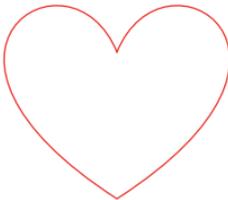
1. Der Film nennt das Perfektionsstreben des Menschen zur Ursache für den Fortschritt in Richtung neue Formen.

a) Um den Screenshot herum siehst du 3 Begriffe aus dem Film. Hinterfrage dich selber diesbezüglich kritisch. Notiere in den **Pfeil** hinein, an welche **Situationen** du dich besonders erinnerst, in denen diese Antriebskräfte eine entscheidende Rolle bei dir spielten. Notiere in das **Herz** hinein, was das für **Empfindungen** dadurch ausgelöst wurden. Nutze die **Gedankenblase** für die Formulierung daraus resultierender **Gedanken oder Folgehandlungen**.

- b) Fortschritt? Diskutiert. Bezieht auch eure eigenen Erlebnisse mit ein.



Ehrgeiz



© FWU Institut für Film und Bild



Selbstoptimierung
Perfektionsstreben

Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (zum Teil mit Lösungen)	1) Was ist der Mensch? 2) Jüdisch-christliches Menschenbild 3) Der Mensch im antiken Griechenland 4) Der Mensch in der Aufklärung 5) Der Mensch in der Moderne 6) Der Mensch auf dem Weg zu neuen Formen 7) Künstliche Intelligenz
Text	Filmtext „Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur

Hauptmenü

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel Film 21 min

Sequenzen

Das jüdisch-christliche Menschenbild	3:20 min
Der Mensch im antiken Griechenland	3:10 min
Der Mensch im Zeitalter der Aufklärung	4:30 min
Der Mensch in der Moderne	3:50 min
Der Mensch auf dem Weg zu neuen Formen	4:30 min

Arbeitsmaterial

Arbeitsmaterial

Didaktische Hinweise
7 Arbeitsblätter
Filmtext
Programmstruktur
Weitere Medien
Produktionsangaben

Produktionsangaben

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2020

DVD-Konzept

Thomas D. Fischer

DVD-Authoring und Design

Dicentia, München
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2020

Begleitheft

Thomas D. Fischer

Arbeitsmaterial

Frauke Teichmann

Bildnachweis

Cover: © iStock – DrAfter123-ID:1124485411
© FWU Institut für Film und Bild
Wikimedia
archive.org
motionarray

Redaktion FWU

Thomas D. Fischer

Produktionsangaben zum Film

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel

Produktion

C-Quadrat Studio

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2020

Regie

André Rehse

Assistenz

Veronika Wüst

Kamera

Dragomir Radosavljevic

Schnitt

Oliver Szyza

Sprecher

André Rehse

Mit besonderem Dank

Raúl Krauthausen, Sozialhelden e.V. Berlin
Prof. Dr. theol. Katharina Pyschny,
Humboldt Universität Berlin
Prof. Dr. theol. Benedikt Schmidt,
Humboldt Universität Berlin
Dr. phil. Nora Kreft, Humboldt Universität Berlin

Bildnachweis

Wikimedia
archive.org
motionarray

Redaktion FWU

Thomas D. Fischer

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2020

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (089) 6497-1
Telefax (089) 6497-240
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de

Was ist der Mensch? – Menschenbild im Wandel

Was ist der Mensch? Diese ist die letzte der berühmten vier Fragen des Philosophen Immanuel Kants. Es ist die Frage, in die seine ersten drei Fragen nach dem Wissen, Hoffen und Tun des Menschen einmünden, die Frage, in der diese sich bündeln. In dieser Produktion skizzieren vier Experten Antwortversuche aus verschiedenen Perspektiven: aus jüdisch-christlicher, aus der Philosophie des antiken Griechenlands, dem Zeitalter der Vernunft und Aufklärung und der Sicht ausgewählter Philosophen des 19./20. Jahrhunderts. Ein Menschenrechts-Aktivist stellt sich den Fragen nach den Entwicklungen des Body-Enhancements und der Künstlichen Intelligenz im 21. Jahrhundert.

	Laufzeit	21 min
	Klasse	10–13
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	8

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- › entfalten Grundzüge des biblisch-christlichen Menschenbildes und setzen sich differenziert damit auseinander;
- › vergleichen Menschenbilder aus unterschiedlichen historischen Perspektiven;
- › beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis vom Menschen;
- › analysieren klassische und aktuelle und zukunftsorientierte Entwürfe des Menschen;
- › klären in der Auseinandersetzung mit verschiedenen anthropologischen Modellen ihr eigenes Bild vom Menschen.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 10–13
Philosophisch-ethische Deutung des Menschen	✓
Christlich-biblisches Menschenbild	✓
Aufklärung und Vernunft	✓
Technik: Chancen und Verantwortung	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

